



Die abgebildete Krippe wurde von Ferdinand und Gerold Kubitschek gestaltet. Diese wurde von der Familie Kubitschek dem Seniorenheim Bischofshofen geschenkt und kann dort in der Kapelle besichtigt werden.

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Jugend,

Adventsingens, Konzerte und Festgottesdienste gehören ebenso zum abwechslungsreichen Programm des Bischofshofener Advents wie liebevoll gestaltete Adventmärkte, der große Krampuslauf im Stadtzentrum sowie die Nikolaus- und Krampusauftritte in Mitterberghütten und im Kastenhof. Viele Ehrenamtliche beteiligen sich an den vorweihnachtlichen Aktivitäten und gestalten so für die Bevölkerung und vor allem auch für die Kinder eine unvergessliche und besinnliche Adventzeit. Dabei wird viel Wert auf die Tradition gelegt. So erscheint der Krampus als Begleiter des Hl. Nikolaus um den 6. Dezember, wogegen die Percht erst nach der Wintersonnenwende - ab dem 21. Dezember bis zur letzten Raunacht - wirken soll. Mit lautem Getöse, Stampfen und Lärmen soll dabei die Natur aus ihrem Winterschlaf aufgeweckt werden.

Besinnliche Weihnachten und ein  
gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2014



wünschen Ihnen  
die Gemeindevertretung,  
die Bediensteten der Stadtgemeinde sowie  
Bürgermeister RegR Jakob Rohmoser



Vbgm. Hansjörg Obinger Vbgm. Werner Schnell

### INHALT

### Seite

Böhm-Zertifizierung erneuert.....	2
Stadtfinanzen .....	4
Unnötige Salzstreuung vermeiden .....	5
Verwendung von Feuerwerkskörpern...	5
Abfuhrplan .....	6
Verkehrsbeilage.....	7
Brandgefahr durch Kerzenlicht .....	12
Kreatives Theaterspiel.....	13
Hangrutschung bei Wasserfallstiege ...	13
Kunstquadrat: Eigene Werkstatt .....	14
Auszeichnung für Vox Cantabilis.....	14
Neues Caritas-Zentrum .....	14
Fünfzig Jahre VS Neue Heimat.....	15
Archivgut als kollektives Gedächtnis ..	15
Stadtprogramm.....	16
Thermografieaktion .....	16
Verkehrsregelung beim Dreikönigsspringen.....	16

## Sichere Finanzpolitik



Im Mittelpunkt des sich nun seinem Ende zuneigenden Jahr 2013 standen wieder in beunruhigender Weise diverse finanzielle Krisensituationen auf vielen Ebenen. Umso erfreulicher ist für uns das neuerliche Ranking der Stadtgemeinde Bischofshofen auf dem zweiten Rang der finanzstabilsten österreichischen Gemeinden über 10.000 Einwohner. Dabei ist nicht der Reichtum der Kommunen der Messgrad, sondern vielmehr die Substanz, die aus dem verfügbaren finanziellen Rahmen geschaffen werden konnte. Bischofshofen hat sich in den letzten Jahren enorm entwickelt. Die Infrastruktur der Gemeindeeinrichtungen - von Krabbelstube, Kindergarten, Schulen, über Wirtschaftshof und Altstoffsammelzentrum bis hin zum Seniorenheim - wurde vielfach neu gebaut bzw. generalsaniert. Die notwendigen Finanzierungen dieser Projekte erfolgten fast ausschließlich über dazu geschaffene Rücklagen. Diese werden zielgerichtet Jahr für Jahr aus dem Ordentlichen Haushalt »herausgewirtschaftet«. Auch 2014 werden so wieder einige Projekte entstehen: Der Ausbau des Kreisverkehrs beim »Merkur« für die Anbindung der Siedlung in der Mühlbacherstraße - mit dem im Zusammenhang der dort lange geplante Funpark, die zweite Bauphase der Generalsanierung der Wasserleitung Hölln mit dem Trinkwasserkraftwerk, eine weitere Verbauung des Astengraben sowie zwei Bauabschnitte der Kanalerneuerung. Alle diese Projekte können ohne Verschuldung realisiert werden. Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Stadtgemeinde Bischofshofen keinerlei risikante Veranlagungen besitzt. Alle Rücklagen befinden sich ausschließlich auf Sparbüchern.

Ich wünsche Ihnen für die bevorstehenden Weihnachtstage eine besinnliche Zeit im Kreise Ihrer Familie und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2014!

Ihr Vizebürgermeister:  
Hansjörg Obinger

## Böhm-Zertifizierung für das Seniorenheim erneuert:

Das Seniorenheim Bischofshofen ist ein Ort der Begegnung und des Wohlfühlens. Die Gefühlswelt der Menschen steht dabei im Mittelpunkt. Der wichtigste Leitsatz, der sich in allen Bereichen sowie im Leitbild und im Logo widerspiegelt, ist »Das Seniorenheim ist ein Heim zum Daheim sein«. Vor



Als vorbeugende Maßnahme gegen Rückzug, Verwirrtheit und Gefühlsstörungen wird bei der Pflege vor allem auch die Prägung jedes bzw. jeder Einzelnen bis zurück in die Jugend und Kindheit berücksichtigt. Dabei wird die Lebensgeschichte in das gesamte Handeln miteinbezogen und die Begegnung in der Betreuung gefördert. Ziel ist, den Menschen die Lebensfreude und Aktivität zu erhalten. »Um richtig leben zu können, bedarf es mehr als der Grundpflege - Essen, Schlafen und Sauberkeit. Es bedarf vielmehr an Lebenssinn und Lebensmotiven«, so Seniorenheimleiter Paulus Gschwandtl. Die Böhm-Pflege sucht auf diese Fragen eine Antwort zu geben. »In der modernen Pflege findet keine Verwahrung sondern viel eher eine gezielte Belastung nach dem jeweiligen, sich aus



der Biographie ergebenden Möglichkeiten des alten Menschen statt«, so Prof. Erwin Böhm. Ein wesentliches Element ist die Wahrung der Normalität.

### Hohe Anforderungen an das Team

Dabei werden hohe Anforderungen an das Team gestellt. Diese können nur durch großes Engagement, Flexibilität, Gemeinsamkeit, laufende Aus- und Fortbildungen sowie Supervisionen bewältigt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen ihre Wahrnehmungsfähigkeiten schärfen und bereit sein, sich selbst weiterzuentwickeln. So hat das gesamte Team Kurse nach der Lehre von Prof. Erwin Böhm, dem Begründer des psychobiographischen Pflegemodells, absolviert und viele

### Kochlehrling des Seniorenheims erfolgreich

Bei der Landesmeisterschaft der Lehrlinge in Tourismusberufen konnte der Kochlehrling des Seniorenheimes Bischofshofen Christina Kellner in der Kategorie Küche den neunten Platz belegen. Insgesamt nahmen 34 Kochlehrlinge aus sehr renommierten Betrieben an dem Wettbewerb teil. Die Ausbildung absolviert Christina Kellner unter der Leitung von Küchenmeister Horst Rossin.



Bild: Strauß



Zur Beurteilung der Qualität eines Seniorenheimes sind zwei

Faktoren maßgeblich: der humane Faktor mit Konzept und Philosophie der Betreuung sowie der bauliche Faktor mit Funktionalität und Einrichtung. Die eindrucksvolle Rezertifizierung gemäß dem Pflegekonzept nach Böhm spiegelt den tollen Einsatz und die hohe Fachkompetenz unserer MitarbeiterInnen wider. Ihr enormes Engagement ist das wesentliche Herz unseres Hauses! Vielen Dank!

Vbgm. Hansjörg Obinger  
(Fraktionsvorsitzender SPÖ)

## Die ausgezeichnete Arbeit mit hoher Wertung belohnt

drei Jahren wurde das Seniorenheim nach dem Pflegemodell Böhmer erstmals zertifiziert und zählt somit zu den einzigen zwei Heimen in Österreich, die diese Auszeichnung erhalten haben. Bei der kürzlich durchgeführten neuerlichen Zertifizierung kam es zudem zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung.



haben Projekte im Haus umgesetzt. Das jahrelange Bemühen aller Beteiligten wurde nun wieder belohnt. Nachdem das Haus vom Böhmer-Institut in einem internationalen Zertifizierungsverfahren auf die Umsetzung der psychobiographischen Pflegephilosophie geprüft und bereits vor drei Jahren ausgezeichnet wurde, wurde diese Zertifizierung nun bestätigt und eine noch bessere Bewertung vorgenommen. Folgende Ebenen wurden im Seniorenheim Bischofshofen nach detaillierten Kriterien beurteilt: Normalitätsfördernde Pflege, Betreuung und Tagesablauf, die Animation, die Hausideologie, reaktivierende Pflegephilosophie, Toleranz gegenüber Verhaltensauffälligkeiten sowie die psychobiographische Pflegequalität und Milieugestaltung. Alle Bereiche wurden mit Prozentpunk-



Bilder: Strauß | Seniorenheim

ten eingeschätzt. Das Seniorenheim Bischofshofen konnte bei der ersten Zertifizierung von fünf Punkten im Schnitt drei erreichen. Bei der kürzlich erfolgten neuerlichen Bewertung konnte das Haus in allen Bereichen von fünf möglichen Punkten im Schnitt 4,5 Punkte erreichen.

»Das gesamte Personal identifiziert sich mit der psychobiographischen Pflegephilosophie. Allen MitarbeiterInnen ist die Arbeit nach dem Böhmer-Modell in den letzten Jahren ein wichtiges persönliches Anliegen geworden. Dies ist ein wertvoller Garant für eine hohe und beständige Qualität in der Betreuung. Die neuerliche Auszeichnung ist eine wichtige Anerkennung der gemeinsamen Arbeit auch in der Öffentlichkeit.«, so der Seniorenheimleiter Paulus Gschwandtl.



Die Stadtgemeinde hat verschiedenste Aufgaben, wobei uns die Betreuung der älteren MitbürgerInnen, die der Pflege und Hilfe bedürfen, ein großes Anliegen ist. Unser Seniorenheim hat sich in den letzten Jahren einen hervorragenden Ruf erarbeitet. »Im Heim daheim« ist der Leitgedanke. Die neuerliche Auszeichnung ist Beweis dafür und daher dürfen wir der Heimleitung und den MitarbeiterInnen herzlich gratulieren.

StR Josef Mairhofer  
(Fraktionsobmann der ÖVP)



Die neuerliche Auszeichnung für das Seniorenheim ist eine wichtige Bestätigung der wertvollen Arbeit, die dort geleistet wird. Das engagierte Personal setzt in vorbildhafter Weise die Philosophie des Hauses um. Das Seniorenheim ist auch ein Begegnungszentrum, in dem u.a. viele Ehrenamtliche aber auch Schulen und Kindergärten einen wertvollen Beitrag leisten. Ein großes Dankeschön gilt Seniorenheimleiter Paulus Gschwandtl, der in sehr vorbildhafter Weise dieses Haus führt.

GV Helmut Amering  
(Fraktionsobmann FPÖ)



### Erfolgreich in die Zukunft

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich zu Ende. Viele Projekte konnten umgesetzt bzw. begonnen werden. Die Renovierung der Pflichtschulen wurde mit der Generalsanierung der Hermann-Wielandner-Hauptschule und der Einrichtung des Musikum abgeschlossen. Durch den Einbau eines Aufzuges wurde das Stadtamt barrierefrei gestaltet. Das Trinkwasserkraftwerk im Asten und der Neubau eines Teiles der Wasserleitung sichern die Grundversorgung der Bevölkerung und zeigen, dass Bischofshofen im Bereich Energieversorgung innovative Wege geht. In der Alten Bundesstraße konnten neue Wohnungen übergeben werden und in der Neuen Heimat erfolgte der Spatenstich für 89 Wohnungen und einem Lebensmittelmarkt.

Als Finanzreferent der Stadtgemeinde freut es mich besonders, dass die Budgets stets ausgewogen und in einem guten politischen Klima verhandelt und zu Ende jedes Jahr einstimmig beschlossen wurden. Auch für das Jahr 2014 haben sich alle Verhandlungspartner bemüht, für notwendige Projekte die finanziellen Mittel vorzusehen und die Bevölkerung möglichst wenig zu belasten. Daher blieben die Steuern und Gebühren vielfach unverändert bzw. wurden nur um einen geringen Betrag erhöht. Besonders freut mich, dass Bischofshofen trotz vieler Projekte und Um- bzw. Neubauten im kommunalen Bereich nahezu schuldenfrei ist.

Was für den Bund unerreichbar scheint, ist in Bischofshofen bereits Realität. Dies ist ein großer Erfolg und dem bedachten, bedarfsorientierten und sparsamen Wirtschaften aller politischen Verantwortlichen sowie der umsichtigen und kompetenten Arbeit der Finanzabteilung zu verdanken. Wird dieser Weg auch in den kommenden Jahren fortgesetzt, dann blickt unsere Stadt einer erfolgreichen und sorgenfreien Zukunft entgegen.

Ihr Bürgermeister:  
RegR Jakob Rohmoser

## Wahlfreiheit für Kinderbetreuung



Oft wird von »Wahlfreiheit« bei der Kinderbetreuung gesprochen, gemeint ist damit, Frauen »dürfen« sich entscheiden ob sie zuhause bleiben wollen oder arbeiten gehen. Wenn es aber kein gutes Betreuungsangebot gibt, ist die Freiheit selbst entscheiden zu können ja nicht vorhanden.

WAHLFREIHEIT bedeutet, ich kann wählen, gebe ich mein Kind in eine Betreuungseinrichtung oder bleibe ich zuhause. Nur, viele haben die Wahl nicht, sie müssen oder wollen wieder einem Beruf nachgehen, um aktuell für ihr notwendiges Einkommen zu sorgen und für die Zukunft (auch Pension) vorzubeugen und nicht zuletzt, um auch eigenes Geld zu haben und nicht finanziell (zur Gänze) vom Partner (Partnerin) abhängig zu sein. Bischofshofen geht schon lange den Weg einer tatsächlichen »Wahlfreiheit«, damit eines guten Betreuungsangebotes für Kinder und zwar OHNE langwierige Bedarfserhebungen. Wenn der Bedarf gesehen wird, braucht man nicht noch zusätzlich erheben (siehe z.B. Bau von Sportanlagen). Wir als Verantwortliche haben in unserer Gemeinde das Kinderbetreuungsangebot sehr gut ausgebaut, nicht zuletzt helfen auch andere Träger, die Pfarre, Montessori und die BAKIP mit ihren Einrichtungen mit. Die Nachfrage steigt ständig, v.a. in der Betreuung von Kindern unter drei Jahren und der Nachmittagsbetreuung für Schulkinder.

Der kürzlich errichtete Kindergarten in der Neuen Heimat musste während der Planungsphase schon adaptiert werden, weil sich ein höherer Bedarf gezeigt hat, er ist voll ausgelastet, die Krabbelstube wurde erweitert. Die Stadtgemeinde wird in den nächsten Jahren ihr Kinderbetreuungsangebot weiter ausbauen und den Erfordernissen der Eltern anpassen, ein zusätzlicher Neubau für die Kleinkindbetreuung zeichnet sich schon ab.

StR. Karolina Altmann-Kogler

## Stadtfinanzen: Bischofshofen blickt in sichere Zukunft



Bild: Strauß

Als »grundsätzlich positiv« bewertet der Österreichische Städtebund die Ergebnisse des Gemeindefinanzberichts, der im November 2013 erschienen ist. Aufgrund der steigenden Ertragsanteile hat sich die Finanzsituation der Städte und Gemeinden stabilisiert. Doch die Einbrüche durch die Krise der vergangenen Jahre sind noch nicht aufgeholt: Obwohl die Investitionen der Kommunen wieder ansteigen, liegen sie dennoch auf historisch niedrigem Niveau. Um langfristig die Finanzen abzusichern, ist aus Sicht des Städtebundes nötig, Strukturreformen durchzuführen. Wichtig dabei sei eine neue Aufgabenverteilung zwischen Ländern und Gemeinden.

### Wirtschaften mit Weitblick

Trotz der hohen Investitionen in den vergangenen Jahren kann Bischofshofen in eine sichere finanzielle Zukunft blicken, denn die Stadt zählt österreichweit zu jenen Gemeinden mit dem geringsten Schuldenaufkommen. Die Gemeinde hat viele Aufgaben zu erfüllen. Diese reichen von der Instandhaltung und Räumung der Gemeindestraßen im Winter bis hin zur Errichtung und Erhaltung von Kindergärten, Pflichtschulen und dem Seniorenheim sowie sämtlicher Wasser- und Abwasseranlagen und der fachgerechten Entsorgung des Mülls. Die Finanzierung und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr gehört ebenso dazu wie der vielfältige Kultur- und Freizeitbereich. Die Gemeinde subventioniert zahlreiche Vereine, die ihrerseits wieder einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwesen und die Vielfalt leisten. Darüber hinaus ist die Gemeinde erste Ansprech- und Erledigungsstelle für viele Verwaltungsangelegenheiten des Alltags. Finanziert werden die zahlreichen Aufgaben über unterschiedliche Finanz-

quellen. Neben den Ertragsanteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, die etwa 40 Prozent der laufenden Einnahmen ausmachen, finanzieren sich die Kommunen hauptsächlich über eigene Steuern, bedeutend sind hier die Kommunalsteuer und die Grundsteuer sowie über Gebühren und Entgelte. In der Dezember-Sitzung beschloss die Gemeindevertretung wieder einstimmig den Voranschlagsentwurf für das kommende Jahr.

### Budget und Gebühren im Jahr 2014

Über den ordentlichen Haushalt werden laufende Gemeindeausgaben wie die Instandhaltung der Infrastruktur oder die Kosten für die Gemeindeeinrichtungen und das Personal finanziert. Im Jahr 2014 umfasst dieser rund 23,77 Mio. Euro. Über den außerordentlichen Haushalt, der mit rund 5,45 Mio. Euro budgetiert ist, werden unterschiedliche Projekte umgesetzt.

Dazu zählen u.a. der Umbau des Kreisverkehrs Merkur und die Errichtung eines Funparks in diesem Bereich mit ca. 710.000 Euro, die Wildbachverbauung mit ca. 305.000 Euro, der Neubau der Trinkwasserleitung mit ca. 2,435 Mio. Euro sowie der Kanalbau mit ca. 2 Mio. Euro. Um die Bürgerinnen und Bürger nicht zusätzlich zu belasten, wurden die Steuern, Gebühren und Abgaben im Schnitt um maximal drei Prozent angehoben. Bei der Krabbelgruppe wurden die Tarife gesenkt und die einkommensabhängige Berechnung abgeschafft.

Die Gebühren für das Seniorenheim sowie Wasser und Kanal entsprechen dem empfohlenen Richtwert des Landes. Die Tarife für die Kindergärten, die Stadtbibliothek, die Parkraumbewirtschaftung (Tarif für die halbe Stunde und einen Tag), den Friedhof und den Citybus bleiben unverändert.

## Umwelt schonen: Unnötige Salzstreuung schadet Mensch, Tier und Natur



Bild: pixabay

Streusalz ist einfach und praktisch in der Anwendung: Kaum hat sich im Winter Glatteis gebildet, ist die Rutschgefahr durch den Einsatz von Streusalz wieder beseitigt. Dabei sollte jedoch bedacht werden, dass Salz deutlich negative Auswirkungen auf Mensch, Tier und Umwelt hat. Bei Hunden und Katzen kommt es durch das Salz an den Pfoten zu schmerzhaften Entzündungen,

die langwierige tierärztliche Behandlungen nach sich ziehen können. Streusalz belastet Böden und Gewässer und greift Pflanzenwurzeln an. Es versickert mit dem Schmelzwasser im Boden und entzieht Bäumen und Sträuchern Wasser, was bis zum Absterben führen kann. Zudem wird durch die hohe Salzkonzentration eine Vielzahl von Kleinstlebewesen abgetötet,

die für die Durchlüftung und die Nährstoffversorgung des Bodens unerlässlich sind. Gelangt das Schmelzwasser in Flüsse und Seen, kann es dort das Gleichgewicht von Flora und Fauna stören. Selbst das Klären von Abwässern wird durch eine erhöhte Salzkonzentration erschwert.

In der Landwirtschaft kann es langfristig auch zu ökonomischen Schäden kommen. Korrosionsschäden an Fahrzeugen aller Art und Brücken gehen häufig auf das Konto von Streusalz. Zusätzlich verlängert sich der Bremsweg, da sich durch den Einsatz von Streusalz häufig nur ein oberflächlicher Schmierfilm auf einer noch gefrorenen Eisschicht bildet.

### Kies statt Salz

Glücklicherweise gibt es zahlreiche Alternativen zur Salzstreuung. Es wird empfohlen Gehwege gründlich und rechtzeitig zu räumen. Bei Eis und erhöhter Glättegefahr bieten sich Sand, Kies oder Sägespäne als Streumittel an. Im Handel sind auch spezielle Streugranulate erhältlich. Die Materialien haben zudem den Vorteil, dass sie nach dem Ende der Frostperiode wieder zusammengekehrt und beim nächsten Mal wiederverwendet werden können.

## Verwendung von Feuerwerkskörpern gesetzlich geregelt



Bild: Hörmann

Die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen im Ortsgebiet von Bischofshofen ist gesetzlich geregelt. Gemäß dem Pyrotechnikgesetz des Bundes und der Verordnung der Stadtgemeinde ist Personen über 18 Jahren jeweils in der Silvesternacht in der Zeit von 18 bis ein Uhr das Abfeuern von Feuerwerkskörpern der Klasse II (Kleinf Feuerwerk) erlaubt. Die Feuerwerkskörper dürfen nicht in geschlossenen Räumen verwendet werden. Auch das Abfeuern von Balkonen sowie innerhalb einer Entfernung von hundert Metern von Kirchen und vom Seniorenheim ist nicht gestattet. Wer gegen Bestimmungen dieser Verordnung verstößt, begeht eine Verwaltungsübertretung und kann von der Bezirksverwaltungsbehörde mit

einer Geldstrafe von bis zu 2.180 Euro oder mit Arrest von bis zu sechs Wochen bestraft werden.

### Sicherheitstipps um Unfälle zu vermeiden

- Beim Kauf von Feuerwerkskörpern sollte man sich über die Handhabung der einzelnen Feuerwerkskörper beraten lassen. Die Feuerwerkskörper an einem kühlen und trockenen Ort lagern. Kinder dürfen keinen Zugriff haben. Gebrauchsanweisung frühzeitig lesen und Hinweise sorgfältig beachten.
- Beim Anzünden das Streichholz vom Körper wegbewegen.
- Nach dem Zünden: Sicherheitsabstand halten und den Feuerwerkskörper nicht in die Hand nehmen. Bei Blindgängern nicht nachzünden oder nachkontrollieren, sondern längere Zeit abwarten und mit Wasser übergießen.
- Feuerwerkskörper nie in Menschenmassen verwenden.
- Bei Brandverletzungen sofort mit Wasser oder Schnee kühlen. Notfalls einen Arzt aufsuchen.

### Christbäume entsorgen

Die Stadtgemeinde sammelt die Christbäume am **7. Jänner 2014** auf den Standplätzen:

- ▲ Unterhachingplatz
- ▲ Maria-Emhart-Platz
- ▲ Wohnanlage Stegfeld
- ▲ Kinderspielplatz Mitterberghütten
- ▲ Zimmerberg (Parkplatz neben Götschenweg Nr. 9)
- ▲ Gasteiner Straße (neben Rotem Kreuz)

Die Bäume sind ohne Schmuck (Lametta, Kerzen, etc.) vor dem jeweiligen Abholtag auf den genannten Plätzen geordnet abzulegen. Die entsprechenden Standplätze sind mit dem Schild »Christbaumsammelstelle« gekennzeichnet.



## Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bischofshofen / Heizhausgasse

Montag / Mittwoch / Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr

### Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft?

Der Umweltberater der Stadtgemeinde Bischofshofen, Helmut Palzer, informiert Sie gerne –  
unter der Tel. Nr. 2801-35, e-mail: [umwelt@bischofshofen.at](mailto:umwelt@bischofshofen.at)

## Stadtgemeinde Bischofshofen Abfuhrplan für Müllabfuhr / 1. Halbjahr 2014 Bischofshofen / Mitterberghütten

Tag	Abholtermin		Name der Tonne						gelbe Tonne	Altpapier
			Restabfall			Bioabfall		Aufkleber		
			Aufkleber			Aufkleber				
Datum	Woche	rot	gelb	grün	rot	gelb				
<b>Montag</b>	<b>09.12.2013</b>	<b>50.</b>	X	X	X	X	X			
Mittwoch	11.12.								X	
Montag	16.12.2013	51.	X			X		X		
<b>Samstag</b>	<b>21.12.2013</b>	<b>51.</b>	X	X		X	X			
<b>Dienstag</b>	<b>24.12.2013</b>	<b>52.</b>							X	
Montag	30.12.2013	1.	X			X				
<b>Dienstag</b>	<b>07.01.2014</b>	<b>2.</b>	X	X	X	X	X			
<b>Donnerstag</b>	<b>09.01.2014</b>								X	
Montag	13.01.	3.	X			X		X		
Montag	20.01.	4.	X	X		X	X			
Mittwoch	22.01.								X	
Montag	27.01.	5.	X			X				
<b>Montag</b>	<b>03.02.</b>	<b>6.</b>	X	X	X	X	X			
Mittwoch	05.02.								X	
Montag	10.02.	7.	X			X		X		
Montag	17.02.	8.	X	X		X	X			
Mittwoch	19.02.								X	
Montag	24.02.	9.	X			X				
<b>Montag</b>	<b>03.03.</b>	<b>10.</b>	X	X	X	X	X			
Mittwoch	05.03.								X	
Montag	10.03.	11.	X			X		X		
Montag	17.03.	12.	X	X		X	X			
Mittwoch	19.03.								X	
Montag	24.03.	13.	X			X				
<b>Montag</b>	<b>31.03.</b>	<b>14.</b>	X	X	X	X	X			
Mittwoch	02.04.	14.							X	
Montag	07.04.	15.	X			X		X		
Montag	14.04.	16.	X	X		X	X			
Mittwoch	16.04.								X	
<b>Samstag</b>	<b>19.04.</b>	<b>16.</b>	X			X				
<b>Montag</b>	<b>28.04.</b>	<b>18.</b>	X	X	X	X	X			
Mittwoch	30.04.	18.							X	
Montag	05.05.	19.	X			X		X		
Montag	12.05.	20.	X	X		X	X			
Mittwoch	14.05.								X	
Montag	19.05.	21.	X			X				
<b>Montag</b>	<b>26.05.</b>	<b>22.</b>	X	X	X	X	X			
Mittwoch	28.05.	22.							X	
Montag	02.06.	23.	X			X		X		
<b>Samstag</b>	<b>07.06.</b>	<b>23.</b>	X	X		X	X			
Mittwoch	11.06.								X	
Montag	16.06.	25.	X			X				
<b>Montag</b>	<b>23.06.</b>	<b>26.</b>	X	X	X	X	X			
Mittwoch	25.06.								X	
Montag	30.06.	27.	X			X		X		
Montag	07.07.	28.	X	X		X	X			



# Abfahrt Bischofshofen

Departure / Départ / Partenza

15.12.2013 - 13.12.2014



Zeit time	Zug train	nach to	Zeit time	Zug train	nach to	Zeit time	Zug train	nach to	Zeit time	Zug train	nach to			
13:00			15:40	tgl REX 5077	Werfen	15:47	17:40	tgl REX 5081	Werfen	17:47	19:56	tgl REX 1514	St. Johann im Pongau	20:04
13:05	tgl REX 112	Golling-Abtenau	13:24	REX 5077	Golling-Abtenau	16:03	17:40	REX 5081	Golling-Abtenau	18:03	19:56	REX 1514	Schwarzach-St. Veit	20:10
	1. RB BA	Salzburg Hbf	13:48	REX 5077	Hallein	16:16	17:40	REX 5081	Hallein	18:16	19:56	REX 1514	Taxenbach-Rauris	20:29
	EC 112	Freilassing	14:06	REX 5077	Salzburg Hbf	16:40	17:40	REX 5081	Salzburg Hbf	18:40	19:56	REX 1514	Bruck-Fusch	20:38
	EC 112	München Hbf	15:41	REX 5077	Salzburg Taxham E.	16:47	17:40	REX 5081	Salzburg Taxham E.	18:47	19:56	REX 1514	Zell am See	20:44
	EC 112	Frankfurt (M) Hbf	19:40	REX 5077	Freilassing	16:53	17:40	REX 5081	Freilassing	18:53	19:56	REX 1514	Saalfelden	20:54
13:13	tgl REX 217	Radstadt	13:35	REX 1510	St. Johann im Pongau	16:03	17:41	REX 3595	Radstadt	18:10	20:00			
	1. RB BA	Schladming	13:51	REX 1510	Schwarzach-St. Veit	16:10	17:41	REX 3595	Schwarzach-St. Veit	18:10	20:00	REX 1515	Werfen	20:09
	EC 217	Liezen	14:32	REX 1510	Taxenbach-Rauris	16:29	17:41	REX 3595	Taxenbach-Rauris	18:10	20:00	REX 1515	Golling-Abtenau	20:24
	EC 217	Selzthal	14:40	REX 1510	Bruck-Fusch	16:38	17:41	REX 3595	Schwarzach-St. Veit	18:10	20:00	REX 1515	Hallein	20:24
	EC 217	Leoben Hbf	15:29	REX 1510	Zell am See	16:44	17:41	REX 3595	Taxenbach-Rauris	18:31	20:00	REX 1515	Salzburg Hbf	20:34
	EC 217	Graz Hbf	16:14	REX 1510	Saalfelden	16:54	17:41	REX 3595	Bruck-Fusch	18:39	20:00	REX 1515	Salzburg Taxham E.	20:51
13:24	tgl REX 5066	St. Johann im Pongau	13:33	REX 1510	Hochfilzen	17:13	17:41	REX 3595	Zell am See	18:45	20:00	REX 1515	St. Johann im Pongau	20:33
	REX 5066	Schwarzach-St. Veit	13:39	REX 1510	Fieberbrunn	17:23	17:41	REX 3595	Saalfelden	18:55	20:00	REX 1515	Schwarzach-St. Veit	20:39
13:40	tgl REX 5073	Werfen	13:47	REX 1510	St. Johann im Pongau	17:31	17:41	REX 3595	Hochfilzen	19:13	20:00	REX 1515	Werfen	20:09
	REX 5073	Golling-Abtenau	14:03	REX 1510	St. Johann im Pongau	17:31	17:41	REX 3595	Fieberbrunn	19:23	20:00	REX 1515	Golling-Abtenau	20:24
	REX 5073	Hallein	14:16	REX 1510	Kitzbühel	17:40	17:41	REX 3595	St. Johann im Pongau	19:31	20:00	REX 1515	Hallein	20:34
	REX 5073	Salzburg Hbf	14:40	REX 1510	Kirchberg in Tirol	17:51	17:41	REX 3595	Kitzbühel	19:40	20:00	REX 1515	Salzburg Hbf	20:51
	REX 5073	Salzburg Taxham E.	14:47	REX 1510	Hopfgarten	18:11	17:41	REX 3595	Kirchberg in Tirol	19:51	20:00	REX 1515	St. Johann im Pongau	20:33
	REX 5073	Freilassing	14:53	REX 1510	Wörgl Hbf	18:21	17:41	REX 3595	Hopfgarten	20:11	20:00	REX 1515	Schwarzach-St. Veit	20:39
13:56	tgl REX 1508	St. Johann im Pongau	14:03	REX 1511	Werfen	16:09	18:00				20:40	REX 5087	Werfen	20:47
	REX 1508	Schwarzach-St. Veit	14:10	REX 1511	Golling-Abtenau	16:24	18:00	REX 1513	Golling-Abtenau	18:09	20:40	REX 5087	Golling-Abtenau	21:03
	REX 1508	Taxenbach-Rauris	14:30	REX 1511	Hallein	16:34	18:00	REX 1513	Hallein	18:24	20:40	REX 5087	Salzburg Hbf	21:16
	REX 1508	Bruck-Fusch	14:38	REX 1511	Salzburg Hbf	16:51	18:00	REX 1513	Salzburg Hbf	18:24	20:40	REX 5087	Salzburg Taxham E.	21:47
	REX 1508	Zell am See	14:44	REX 1511	St. Johann im Pongau	16:33	18:00	REX 1513	Salzburg Taxham E.	18:34	20:40	REX 5087	Freilassing	21:53
	REX 1508	Saalfelden	14:54	REX 1511	Schwarzach-St. Veit	16:39	18:00	REX 1513	Hallein	18:34	20:40	REX 5087	Freilassing	21:53
	REX 1508	Hochfilzen	15:13	REX 1511	Taxenbach-Rauris	17:00	18:00	REX 1513	Salzburg Hbf	18:51	20:40	REX 5087	Freilassing	21:53
	REX 1508	Fieberbrunn	15:23	REX 1511	Bruck-Fusch	17:10	18:00	REX 1513	St. Johann im Pongau	18:33	20:40	REX 5087	St. Johann im Pongau	21:02
	REX 1508	St. Johann im Pongau	15:31	REX 1511	Zell am See	17:15	18:00	REX 1513	Schwarzach-St. Veit	18:39	20:40	REX 5087	Schwarzach-St. Veit	21:09
	REX 1508	Kitzbühel	15:40	REX 1511	Saalfelden	17:28	18:00	REX 1513	Müllerer Bräustüb'l	18:39	20:40	REX 5087	Dorfgastein	21:22
	REX 1508	Kirchberg in Tirol	15:51	REX 1511	Werfen	16:47	18:00	REX 1513	Schwarzach-St. Veit	18:50	20:40	REX 5087	Bad Hofgastein	21:28
	REX 1508	Hopfgarten	16:11	REX 1511	Golling-Abtenau	17:03	18:00	REX 1513	Taxenbach-Rauris	19:10	20:40	REX 5087	Bad Gastein	21:41
	REX 1508	Wörgl Hbf	16:21	REX 1511	Hallein	17:16	18:00	REX 1513	Bruck-Fusch	19:20	20:40	REX 5087	Malnitz-Obervellach	21:55
14:00				REX 1511	Salzburg Hbf	17:16	18:00	REX 1513	Spittal-Millstättersee	19:20	20:40	REX 5087	Spittal-Millstättersee	22:18
14:04	tgl REX 1509	Werfen	14:09	REX 1511	Salzburg Taxham E.	17:47	18:00	REX 1513	Zell am See	19:26	20:40	REX 5087	Villach Hbf	22:43
	REX 1509	Golling-Abtenau	14:24	REX 1511	Freilassing	17:53	18:00	REX 1513	Saalfelden	19:37	20:40	REX 5087	Klagenfurt Hbf	23:17
	REX 1509	Hallein	14:34	REX 1511	St. Johann im Pongau	16:58	18:00	REX 1513	Golling-Abtenau	18:47	20:40	REX 5087	St. Johann im Pongau	21:02
	REX 1509	Salzburg Hbf	14:51	REX 1511	Schwarzach-St. Veit	17:05	18:00	REX 1513	Golling-Abtenau	19:03	20:40	REX 5087	Schwarzach-St. Veit	21:09
14:24	tgl REX 5068	St. Johann im Pongau	14:33	REX 1511	Schwarzach-St. Veit	17:05	18:00	REX 1513	Hallein	19:16	20:40	REX 5087	Dorfgastein	21:22
	REX 5068	Schwarzach-St. Veit	14:39	REX 1511	Zell am See	17:41	18:00	REX 1513	Salzburg Hbf	19:40	20:40	REX 5087	Bad Hofgastein	21:28
14:40	tgl REX 5075	Werfen	14:47	REX 1511	Saalfelden	17:51	18:00	REX 1513	Salzburg Taxham E.	19:47	20:40	REX 5087	Bad Gastein	21:41
	REX 5075	Golling-Abtenau	15:03	REX 1511	St. Johann im Pongau	18:19	18:00	REX 1513	Freilassing	19:53	20:40	REX 5087	Malnitz-Obervellach	21:55
	REX 5075	Hallein	15:16	REX 1511	Kitzbühel	18:27	18:00	REX 1513	St. Johann im Pongau	19:02	20:40	REX 5087	Spittal-Millstättersee	22:18
	REX 5075	Salzburg Hbf	15:40	REX 1511	Kirchberg in Tirol	18:35	18:00	REX 1513	Schwarzach-St. Veit	19:09	20:40	REX 5087	Villach Hbf	22:43
	REX 5075	Salzburg Taxham E.	15:47	REX 1511	Wörgl Hbf	18:58	18:00	REX 1513	Dorfgastein	19:22	20:40	REX 5087	Klagenfurt Hbf	23:17
	REX 5075	Freilassing	15:53	REX 1511	Innsbruck Hbf	19:36	18:00	REX 1513	Bad Hofgastein	19:28	20:40	REX 5087	Klagenfurt Hbf	23:17
14:54	tgl REX 113	St. Johann im Pongau	15:02	REX 115	St. Johann im Pongau	17:02	18:54	REX 692	St. Johann im Pongau	19:02	20:40	REX 718	Werfen	21:03
	1. RB BA	Schwarzach-St. Veit	15:09	REX 115	Schwarzach-St. Veit	17:09	18:54	REX 692	Schwarzach-St. Veit	19:09	20:40	REX 718	Golling-Abtenau	21:18
	EC 113	Dorfgastein	15:22	REX 115	Dorfgastein	17:22	18:54	REX 692	Bad Hofgastein	19:55	20:40	REX 718	Hallein	21:26
	EC 113	Bad Hofgastein	15:28	REX 115	Bad Hofgastein	17:28	18:54	REX 692	Spittal-Millstättersee	20:18	20:40	REX 718	Salzburg Hbf	21:44
	EC 113	Bad Gastein	15:41	REX 115	Bad Gastein	17:41	18:54	REX 692	Villach Hbf	20:43	20:40	REX 718	Salzburg Hbf	21:44
	EC 113	Malnitz-Obervellach	15:55	REX 115	Malnitz-Obervellach	17:55	18:54	REX 692	Klagenfurt Hbf	21:15	20:40	REX 718	Salzburg Hbf	21:44
	EC 113	Spittal-Millstättersee	16:18	REX 115	Villach Hbf	18:43	18:54	REX 692	Werfen	19:03	20:40	REX 718	Golling-Abtenau	21:18
	EC 113	Villach Hbf	16:43	REX 115	Klagenfurt Hbf	19:15	18:54	REX 692	Golling-Abtenau	19:18	20:40	REX 718	Hallein	21:26
	EC 113	Klagenfurt Hbf	17:18	REX 115			18:54	REX 692	Hallein	19:26	20:40	REX 718	Salzburg Hbf	21:44
14:57	tgl REX 216	Werfen	15:03	REX 591	Golling-Abtenau	17:24	19:07	REX 110	Golling-Abtenau	19:26	21:00	REX 3599	Radstadt	21:29
	REX 216	Golling-Abtenau	15:18	REX 591	Salzburg Hbf	17:48	19:07	REX 110	Salzburg Hbf	19:50	21:00	REX 3599	Schladming	21:49
	REX 216	Hallein	15:26	REX 591	Werfen	17:15	19:07	REX 110	Freilassing	20:06	21:00	REX 3599	Schladming	21:49
	REX 216	Salzburg Hbf	15:44	REX 591	Golling-Abtenau	17:30	19:07	REX 110	München Hbf	21:41	21:00	REX 3599	Salzburg Hbf	22:40
	REX 216	Freilassing	16:06	REX 591	Hallein	17:38	19:07	REX 110	Radstadt	19:35	21:00	REX 3599	Salzburg Taxham E.	22:47
	REX 216	München Hbf	17:41	REX 591	Salzburg Hbf	17:56	19:07	REX 110	Schladming	19:51	21:00	REX 3599	Freilassing	22:53
	REX 216	Saarbrücken Hbf	22:18	REX 591	Attnang-Puchheim	18:58	19:07	REX 110	Liezen	20:32	21:00	REX 3599	Freilassing	22:53
15:00				REX 591	Wels Hbf	19:13	19:07	REX 110	Selzthal	20:40	21:00	REX 3599	Freilassing	22:53
15:05	tgl REX 691	Golling-Abtenau	15:24	REX 591	Linz Hbf	19:27	19:24	REX 5078	Werfen	19:33	21:00	REX 5084	St. Johann im Pongau	22:33
	REX 691	Salzburg Hbf	15:48	REX 591	St. Valentin	19:44	19:24	REX 5078	Golling-Abtenau	19:39	21:00	REX 5084	Schwarzach-St. Veit	22:39
	REX 691	Attnang-Puchheim	16:58	REX 591	Amstetten	20:00	19:24	REX 5078	Hallein	19:33	21:00	REX 5084	Werfen	22:47
	REX 691	Wels Hbf	17:13	REX 591	St. Pölten Hbf	20:28	19:24	REX 5078	Salzburg Hbf	19:33	21:00	REX 5084	Golling-Abtenau	23:03
	REX 691	Linz Hbf	17:27	REX 591	Wien Westbahnhof	21:04	19:24	REX 5078	Salzburg Taxham E.	19:33	21:00	REX 5084	Hallein	23:16
	REX 691	St. Valentin	17:44	REX 591			19:24	REX 5078	Freilassing	19:33	21:00	REX 5084	Salzburg Hbf	23:40
	REX 691	Amstetten	18:00	REX 591			19:24	REX 5078	Salzburg Taxham E.	19:33	21:00			



Gültig ab 09.12.2013. Fahrplänenänderungen vorbehalten.

## 55 Bischofshofen Südtiroler Straße - Mitterberghütten Zimmerberg

Linie	Montag - Freitag																												
	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	
Föhöfen																													
<b>Bischofshofen Südtiroler Straße ab</b>	5:24	5:54	6:24	6:59	7:24	7:59	8:24	8:59	9:24	9:59	10:24	10:59	11:24	11:59	12:24	12:59	13:24	13:59	14:24	14:59	15:24	15:59	16:24	16:59	17:24	17:59	18:24	18:59	
Bischofshofen Sportplatz	5:25	5:55	6:25	7:00	7:25	8:00	8:25	9:00	9:25	10:00	10:25	11:00	11:25	12:00	12:25	13:00	13:25	14:00	14:25	15:00	15:25	16:00	16:25	17:00	17:25	18:00	18:25	19:00	
Bischofshofen Feuerwehr	5:26	5:56	6:26	7:01	7:26	8:01	8:26	9:01	9:26	10:01	10:26	11:01	11:26	12:01	12:26	13:01	13:26	14:01	14:26	15:01	15:26	16:01	16:26	17:01	17:26	18:01	18:26	19:01	
Bischofshofen Hochthronstraße	5:27	5:57	6:27	7:02	7:27	8:02	8:27	9:02	9:27	10:02	10:27	11:02	11:27	12:02	12:27	13:02	13:27	14:02	14:27	15:02	15:27	16:02	16:27	17:02	17:27	18:02	18:27	19:02	
Bischofshofen Döcker Baum	5:28	5:58	6:28	7:03	7:28	8:03	8:28	9:03	9:28	10:03	10:28	11:03	11:28	12:03	12:28	13:03	13:28	14:03	14:28	15:03	15:28	16:03	16:28	17:03	17:28	18:03	18:28	19:03	
<b>Bischofshofen Abzw Bahnhof</b>	5:29	5:59	6:29	7:04	7:29	8:04	8:29	9:04	9:29	10:04	10:29	11:04	11:29	12:04	12:29	13:04	13:29	14:04	14:29	15:04	15:29	16:04	16:29	17:04	17:29	18:04	18:29	19:04	
<b>Bischofshofen Bahnhof</b>	5:30	6:00	6:30	7:05	7:30	8:05	8:30	9:05	9:30	10:05	10:30	11:05	11:30	12:05	12:30	13:05	13:30	14:05	14:30	15:05	15:30	16:05	16:30	17:05	17:30	18:05	18:30	19:05	
Bischofshofen Karolinenhof	5:31	6:01	6:31	7:06	7:31	8:06	8:31	9:06	9:31	10:06	10:31	11:06	11:31	12:06	12:31	13:06	13:31	14:06	14:31	15:06	15:31	16:06	16:31	17:06	17:31	18:06	18:31	19:06	
Bischofshofen Seniorenhelm	5:33	6:03	6:33	7:08	7:33	8:08	8:33	9:08	9:33	10:08	10:33	11:08	11:33	12:08	12:33	13:08	13:33	14:08	14:33	15:08	15:33	16:08	16:33	17:08	17:33	18:08	18:33	19:08	
Bischofshofen EKZ Süd	5:34	6:04	6:34	7:09	7:34	8:09	8:34	9:09	9:34	10:09	10:34	11:09	11:34	12:09	12:34	13:09	13:34	14:09	14:34	15:09	15:34	16:09	16:34	17:09	17:34	18:09	18:34	19:09	
Bischofshofen Gastner Straße	5:35	6:05	6:35	7:10	7:35	8:10	8:35	9:10	9:35	10:10	10:35	11:10	11:35	12:10	12:35	13:10	13:35	14:10	14:35	15:10	15:35	16:10	16:35	17:10	17:35	18:10	18:35	19:11	
<b>Mitterberghütten Zimmerberg</b>	5:36	6:06	6:37	7:03	7:37	8:03	8:37	9:03	9:37	10:03	10:37	11:03	11:37	12:03	12:37	13:03	13:37	14:03	14:37	15:03	15:37	16:03	16:37	17:03	17:37	18:03	18:37	19:13	
Mitterberghütten Götschenweg	5:37	6:07	6:38	7:04	7:38	8:04	8:38	9:04	9:38	10:04	10:38	11:04	11:38	12:04	12:38	13:04	13:38	14:04	14:38	15:04	15:38	16:04	16:38	17:04	17:38	18:04	18:38	19:14	
Mitterberghütten Am Zimmerberg	5:38	6:08	6:40	7:06	7:40	8:06	8:40	9:06	9:40	10:06	10:40	11:06	11:40	12:06	12:40	13:06	13:40	14:06	14:40	15:06	15:40	16:06	16:40	17:06	17:40	18:06	18:40	19:16	
Mitterberghütten Erzstraße	5:39	6:09	6:41	7:08	7:41	8:08	8:41	9:08	9:41	10:08	10:41	11:08	11:41	12:08	12:41	13:08	13:41	14:08	14:41	15:08	15:41	16:08	16:41	17:08	17:41	18:08	18:41	19:18	
<b>Mitterberghütten Kindergarten</b>	5:40	6:10	6:42	7:10	7:42	8:10	8:42	9:10	9:42	10:10	10:42	11:10	11:42	12:10	12:42	13:10	13:42	14:10	14:42	15:10	15:42	16:10	16:42	17:10	17:42	18:10	18:42	19:20	

Linie	Samstag																												
	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55	
Föhöfen																													
<b>Bischofshofen Südtiroler Straße ab</b>	6:59	7:24	7:59	8:24	8:59	9:24	9:59	10:24	10:59	11:24	11:59	12:24	12:59	13:24	13:59	14:24	14:59	15:24	15:59	16:24	16:59	17:24	17:59	18:24	18:59	19:24	19:59	20:24	
Bischofshofen Sportplatz	7:00	7:25	8:00	8:25	9:00	9:25	10:00	10:25	11:00	11:25	12:00	12:25	13:00	13:25	14:00	14:25	15:00	15:25	16:00	16:25	17:00	17:25	18:00	18:25	19:00	19:25	20:00	20:25	
Bischofshofen Feuerwehr	7:01	7:26	8:01	8:26	9:01	9:26	10:01	10:26	11:01	11:26	12:01	12:26	13:01	13:26	14:01	14:26	15:01	15:26	16:01	16:26	17:01	17:26	18:01	18:26	19:01	19:26	20:01	20:26	
Bischofshofen Hochthronstraße	7:02	7:27	8:02	8:27	9:02	9:27	10:02	10:27	11:02	11:27	12:02	12:27	13:02	13:27	14:02	14:27	15:02	15:27	16:02	16:27	17:02	17:27	18:02	18:27	19:02	19:27	20:02	20:27	
Bischofshofen Döcker Baum	7:03	7:28	8:03	8:28	9:03	9:28	10:03	10:28	11:03	11:28	12:03	12:28	13:03	13:28	14:03	14:28	15:03	15:28	16:03	16:28	17:03	17:28	18:03	18:28	19:03	19:28	20:03	20:28	
<b>Bischofshofen Abzw Bahnhof</b>	7:04	7:29	8:04	8:29	9:04	9:29	10:04	10:29	11:04	11:29	12:04	12:29	13:04	13:29	14:04	14:29	15:04	15:29	16:04	16:29	17:04	17:29	18:04	18:29	19:04	19:29	20:04	20:29	
<b>Bischofshofen Bahnhof</b>	6:55	7:05	7:30	8:05	8:30	9:05	9:30	10:05	10:30	11:05	11:30	12:05	12:30	13:05	13:30	14:05	14:30	15:05	15:30	16:05	16:30	17:05	17:30	18:05	18:30	19:05	19:30	20:05	
Bischofshofen Karolinenhof	6:56	7:06	7:31	8:06	8:31	9:06	9:31	10:06	10:31	11:06	11:31	12:06	12:31	13:06	13:31	14:06	14:31	15:06	15:31	16:06	16:31	17:06	17:31	18:06	18:31	19:06	19:31	20:06	
Bischofshofen Seniorenhelm	6:59	7:08	7:33	8:08	8:33	9:08	9:33	10:08	10:33	11:08	11:33	12:08	12:33	13:08	13:33	14:08	14:33	15:08	15:33	16:08	16:33	17:08	17:33	18:08	18:33	19:08	19:33	20:08	
Bischofshofen EKZ Süd	7:00	7:34	8:00	8:34	9:00	9:34	10:00	10:34	11:00	11:34	12:00	12:34	13:00	13:34	14:00	14:34	15:00	15:34	16:00	16:34	17:00	17:34	18:00	18:34	19:00	19:34	20:00	20:34	
Bischofshofen Gastner Straße	7:01	7:35	8:01	8:35	9:01	9:35	10:01	10:35	11:01	11:35	12:01	12:35	13:01	13:35	14:01	14:35	15:01	15:35	16:01	16:35	17:01	17:35	18:01	18:35	19:01	19:35	20:01	20:35	
<b>Mitterberghütten Zimmerberg</b>	7:03	7:37	8:03	8:37	9:03	9:37	10:03	10:37	11:03	11:37	12:03	12:37	13:03	13:37	14:03	14:37	15:03	15:37	16:03	16:37	17:03	17:37	18:03	18:37	19:03	19:37	20:03	20:37	
Mitterberghütten Götschenweg	7:04	7:38	8:04	8:38	9:04	9:38	10:04	10:38	11:04	11:38	12:04	12:38	13:04	13:38	14:04	14:38	15:04	15:38	16:04	16:38	17:04	17:38	18:04	18:38	19:04	19:38	20:04	20:38	
Mitterberghütten Am Zimmerberg	7:06	7:40	8:06	8:40	9:06	9:40	10:06	10:40	11:06	11:40	12:06	12:40	13:06	13:40	14:06	14:40	15:06	15:40	16:06	16:40	17:06	17:40	18:06	18:40	19:06	19:40	20:06	20:40	
Mitterberghütten Erzstraße	7:08	7:41	8:08	8:41	9:08	9:41	10:08	10:41	11:08	11:41	12:08	12:41	13:08	13:41	14:08	14:41	15:08	15:41	16:08	16:41	17:08	17:41	18:08	18:41	19:08	19:41	20:08	20:41	
<b>Mitterberghütten Kindergarten</b>	7:10	7:44	8:10	8:44	9:10	9:44	10:10	10:44	11:10	11:44	12:10	12:44	13:10	13:44	14:10	14:44	15:10	15:44	16:10	16:44	17:10	17:44	18:10	18:44	19:10	19:44	20:10	20:44	

Am 24.Dez und 31.Dez Verkehr wie an schulfreien Samstagen

## 55 Mitterberghütten Zimmerberg - Bischofshofen Südtiroler Straße

Linie	Montag - Freitag																											
	55	55	55	50	55	55	55	50	55	55	55	55																
Mitterberghütten Zimmerbergsdfl ab	5:36	6:06	6:37	7:03	7:37	8:03	8:37	9:03	9:37	10:03	10:37	11:03	11:37	12:03	12:37	13:03	13:37	14:03	14:37	15:03	15:37	16:03	16:37	17:03	17:37	18:03	18:37	19:13
Mitterberghütten Götschenweg	5:37	6:07	6:38	7:04	7:38	8:04	8:38	9:04	9:38	10:04	10:38	11:04	11:38	12:04	12:38	13:04	13:38	14:04	14:38	15:04	15:38	16:04	16:38	17:04	17:38	18:04	18:38	19:14
Mitterberghütten Am Zimmerberg	5:38	6:08	6:40	7:06	7:40	8:06	8:40	9:06	9:40	10:06	10:40	11:06	11:40	12:06	12:40	13:06	13:40	14:06	14:40	15:06	15:40	16:06	16:40	17:06	17:40	18:06	18:40	19:16
Mitterberghütten Erzsstraße	5:39	6:09	6:41	7:08	7:41	8:08	8:41	9:08	9:41	10:08	10:41	11:08	11:41	12:08	12:41	13:08	13:41	14:08	14:41	15:08	15:41	16:08	16:41	17:08	17:41	18:08	18:41	19:18
Mitterberghütten Kindergarten	5:40	6:10	6:44	7:10	7:44	8:10	8:44	9:10	9:44	10:10	10:44	11:10	11:44	12:10	12:44	13:10	13:44	14:10	14:44	15:10	15:44	16:10	16:44	17:10	17:44	18:10	18:44	19:20
Mitterberghütten Liebherr	5:41	6:11	6:45	7:11	7:45	8:11	8:45	9:11	9:45	10:11	10:45	11:11	11:45	12:11	12:45	13:11	13:45	14:11	14:45	15:11	15:45	16:11	16:45	17:11	17:45	18:11	18:45	19:21
Bischofshofen Gastner Straße	5:42	6:12	6:46	7:12	7:46	8:12	8:46	9:12	9:46	10:12	10:46	11:12	11:46	12:12	12:46	13:12	13:46	14:12	14:46	15:12	15:46	16:12	16:46	17:12	17:46	18:12	18:46	19:22
Bischofshofen EKZ Süd	5:43	6:13	6:47	7:13	7:47	8:13	8:47	9:13	9:47	10:13	10:47	11:13	11:47	12:13	12:47	13:13	13:47	14:13	14:47	15:13	15:47	16:13	16:47	17:13	17:47	18:13	18:47	19:23
Bischofshofen Volksschule	5:44	6:14	6:49	7:14	7:49	8:14	8:49	9:14	9:49	10:14	10:49	11:14	11:49	12:14	12:49	13:14	13:49	14:14	14:49	15:14	15:49	16:14	16:49	17:14	17:49	18:14	18:49	19:24
Bischofshofen Karolinenhof	5:45	6:15	6:50	7:15	7:50	8:15	8:50	9:15	9:50	10:15	10:50	11:15	11:50	12:15	12:50	13:15	13:50	14:15	14:50	15:15	15:50	16:15	16:50	17:15	17:50	18:15	18:50	19:25
Bischofshofen Bf Abgang Bahnhofstr.	5:46	6:16	6:51	7:16	7:51	8:16	8:51	9:16	9:51	10:16	10:51	11:16	11:51	12:16	12:51	13:16	13:51	14:16	14:51	15:16	15:51	16:16	16:51	17:16	17:51	18:16	18:51	19:26
<b>Bischofshofen Bahnhof</b>	—	6:52	—	7:52	—	8:52	—	9:52	—	10:52	—	11:52	—	12:52	—	13:52	—	14:52	—	15:52	—	16:52	—	17:52	—	—	—	—
Bischofshofen Dicker Baum	5:47	6:17	6:52	7:17	7:52	8:17	8:52	9:17	9:52	10:17	10:52	11:17	11:52	12:17	12:52	13:17	13:52	14:17	14:52	15:17	15:52	16:17	16:52	17:17	17:52	18:17	18:52	19:27
Bischofshofen ÖBB Musikheim	5:49	6:19	6:54	7:19	7:54	8:19	8:54	9:19	9:54	10:19	10:54	11:19	11:54	12:19	12:54	13:19	13:54	14:19	14:54	15:19	15:54	16:19	16:54	17:19	17:54	18:19	18:54	19:29
Bischofshofen Neue Heimat	5:50	6:20	6:55	7:20	7:55	8:20	8:55	9:20	9:55	10:20	10:55	11:20	11:55	12:20	12:55	13:20	13:55	14:20	14:55	15:20	15:55	16:20	16:55	17:20	17:55	18:20	18:55	19:30
Bischofshofen Siedlungsgasse	5:51	6:21	6:56	7:21	7:56	8:21	8:56	9:21	9:56	10:21	10:56	11:21	11:56	12:21	12:56	13:21	13:56	14:21	14:56	15:21	15:56	16:21	16:56	17:21	17:56	18:21	18:56	19:31
<b>Bischofshofen Südtiroler Straße an</b>	5:52	6:22	6:57	7:22	7:57	8:22	8:57	9:22	9:57	10:22	10:57	11:22	11:57	12:22	12:57	13:22	13:57	14:22	14:57	15:22	15:57	16:22	16:57	17:22	17:57	18:22	18:57	19:32

Linie	Samstag																										
	50	55	55	50	55	55	55	50	55	55	55	55															
Mitterberghütten Zimmerbergsdfl ab	7:03	7:37	8:03	8:37	9:03	9:37	10:03	10:37	11:03	11:37	12:03	12:37	13:03	13:37	14:03	14:37	15:03	15:37	16:03	16:37	17:03	17:37	18:11				
Mitterberghütten Götschenweg	7:04	7:38	8:04	8:38	9:04	9:38	10:04	10:38	11:04	11:38	12:04	12:38	13:04	13:38	14:04	14:38	15:04	15:38	16:04	16:38	17:04	17:38	18:12				
Mitterberghütten Am Zimmerberg	7:06	7:40	8:06	8:40	9:06	9:40	10:06	10:40	11:06	11:40	12:06	12:40	13:06	13:40	14:06	14:40	15:06	15:40	16:06	16:40	17:06	17:40	18:13				
Mitterberghütten Erzsstraße	7:08	7:41	8:08	8:41	9:08	9:41	10:08	10:41	11:08	11:41	12:08	12:41	13:08	13:41	14:08	14:41	15:08	15:41	16:08	16:41	17:08	17:41	18:14				
Mitterberghütten Kindergarten	7:10	7:44	8:10	8:44	9:10	9:44	10:10	10:44	11:10	11:44	12:10	12:44	13:10	13:44	14:10	14:44	15:10	15:44	16:10	16:44	17:10	17:44	18:15				
Mitterberghütten Liebherr	7:11	7:45	8:11	8:45	9:11	9:45	10:11	10:45	11:11	11:45	12:11	12:45	13:11	13:45	14:11	14:45	15:11	15:45	16:11	16:45	17:11	17:45	18:16				
Bischofshofen Gastner Straße	7:12	7:46	8:12	8:46	9:12	9:46	10:12	10:46	11:12	11:46	12:12	12:46	13:12	13:46	14:12	14:46	15:12	15:46	16:12	16:46	17:12	17:46	18:17				
Bischofshofen EKZ Süd	7:13	7:47	8:13	8:47	9:13	9:47	10:13	10:47	11:13	11:47	12:13	12:47	13:13	13:47	14:13	14:47	15:13	15:47	16:13	16:47	17:13	17:47	18:18				
Bischofshofen Volksschule	7:14	7:49	8:14	8:49	9:14	9:49	10:14	10:49	11:14	11:49	12:14	12:49	13:14	13:49	14:14	14:49	15:14	15:49	16:14	16:49	17:14	17:49	18:19				
Bischofshofen Karolinenhof	7:15	7:50	8:15	8:50	9:15	9:50	10:15	10:50	11:15	11:50	12:15	12:50	13:15	13:50	14:15	14:50	15:15	15:50	16:15	16:50	17:15	17:50	18:20				
Bischofshofen Bf Abgang Bahnhofstr.	7:16	7:51	8:16	8:51	9:16	9:51	10:16	10:51	11:16	11:51	12:16	12:51	13:16	13:51	14:16	14:51	15:16	15:51	16:16	16:51	17:16	17:51	18:21				
<b>Bischofshofen Bahnhof</b>	—	7:52	—	8:52	—	9:52	—	10:52	—	11:52	—	12:52	—	13:52	—	14:52	—	15:52	—	16:52	—	17:52	—	—	—	—	—
Bischofshofen Dicker Baum	7:17	7:52	8:17	8:52	9:17	9:52	10:17	10:52	11:17	11:52	12:17	12:52	13:17	13:52	14:17	14:52	15:17	15:52	16:17	16:52	17:17	17:52	18:22				
Bischofshofen ÖBB Musikheim	6:54	7:19	7:54	8:19	8:54	9:19	9:54	10:19	10:54	11:19	11:54	12:19	12:54	13:19	13:54	14:19	14:54	15:19	15:54	16:19	16:54	17:19	17:54				
Bischofshofen Neue Heimat	6:55	7:20	7:55	8:20	8:55	9:20	9:55	10:20	10:55	11:20	11:55	12:20	12:55	13:20	13:55	14:20	14:55	15:20	15:55	16:20	16:55	17:20	17:55				
Bischofshofen Siedlungsgasse	6:56	7:21	7:56	8:21	8:56	9:21	9:56	10:21	10:56	11:21	11:56	12:21	12:56	13:21	13:56	14:21	14:56	15:21	15:56	16:21	16:56	17:21	17:56				
<b>Bischofshofen Südtiroler Straße an</b>	6:57	7:22	7:57	8:22	8:57	9:22	9:57	10:22	10:57	11:22	11:57	12:22	12:57	13:22	13:57	14:22	14:57	15:22	15:57	16:22	16:57	17:22	17:57				



Stadtgemeinde Bischofshofen  
**Abfuhrplan für Müllabfuhr / 1. Halbjahr 2014**  
Buchberg / Pöham

Abholtermin			Name der Tonne			
			Aufkleber		gelbe Tonne	Altpapier
Tag	Datum	Woche	grün	gelb		
Montag	09.12.2013	50.		X		
Mittwoch	11.12.2013					X
<b>Samstag</b>	<b>21.12.2013</b>	<b>51.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>		
<b>Dienstag</b>	<b>24.12.2013</b>	<b>52.</b>				<b>X</b>
Montag	30.12.2013	1.			X	
<b>Dienstag</b>	<b>07.01.2014</b>	<b>2.</b>		<b>X</b>		
<b>Donnerstag</b>	<b>09.01.</b>	<b>2.</b>				<b>X</b>
Montag	20.01.	4.	X	X		
Mittwoch	22.01.					X
Montag	27.01.	5.			X	
Montag	03.02.	6.		X		
Mittwoch	05.02.					X
Montag	17.02.	8.	X	X		
Mittwoch	19.02.					X
Montag	24.02.	9.			X	
Montag	03.03.	10.		X		
Mittwoch	05.03.					X
Montag	17.03.	12.	X	X		
Mittwoch	19.03.					X
Montag	24.03.	13.			X	
Montag	31.03.	13.		X		
Mittwoch	02.04.	14.				X
Montag	14.04.	16.	X	X		
Mittwoch	16.04.					X
<b>Samstag</b>	<b>19.04.</b>	<b>16.</b>			<b>X</b>	
Montag	28.04.	18.		X		
Mittwoch	30.04.	18.				X
Montag	12.05.	20.	X	X		
Mittwoch	14.05.					X
Montag	19.05.	21.			X	
Montag	26.05.	22.		X		
Mittwoch	28.05.	22.				X
<b>Samstag</b>	<b>07.06.</b>	<b>24.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>		
Mittwoch	11.06.					X
Montag	16.06.	25.			X	
Montag	23.06.	26.		X		
Mittwoch	25.06.					X
Montag	07.07.	28.	X	X		
Mittwoch	09.07.					X
Montag	14.07.	29.			X	

**Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Bischofshofen / Heizhausgasse**

Montag / Mittwoch / Freitag von 14 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 12 Uhr

**Sie haben Fragen zur Abfallwirtschaft?**

Der Umweltberater der Stadtgemeinde Bischofshofen, Helmut Palzer, informiert Sie gerne –  
 unter der Tel. Nr. 2801-35, e-mail: [umwelt@bischofshofen.at](mailto:umwelt@bischofshofen.at)

Stadtgemeinde Bischofshofen  
**Abfuhrplan für Müllabfuhr / 1. Halbjahr 2014**  
Randgebiete

Abholtermin			Name der Tonne		
Tag	Datum	Woche	Restabfall	gelber Sack	Altpapier
Montag	09.12.2013	50.	X	X	X
<b>Dienstag</b>	<b>07.01.2014</b>	<b>2.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
Montag	03.02.	6.	X	X	X
Montag	03.03.	10.	X	X	X
Montag	31.03.	14.	X	X	X
Montag	28.04.	18.	X	X	X
Montag	26.05.	22.	X	X	X
Montag	23.06.	26.	X	X	X
Montag	21.07.	30.	X	X	X
Montag	18.08.	34.	X	X	X
Montag	15.09.	38.	X	X	X
Montag	13.10.	42.	X	X	X
Montag	10.11.	46.	X	X	X
<b>Samstag</b>	<b>06.12.</b>	<b>50.</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>

### Lebensmittel mit Bedacht kaufen

Mehr als hundert Kilogramm Lebensmittel landen in Österreich pro Person und Jahr in der Biotonne. Ein Viertel davon ist original verpackt und zum Teil noch nicht abgelaufen. Folgende Tipps können dabei helfen, dies zu vermeiden: Man sollte nicht hungrig und nur mit einer zuvor erstellten Liste einkaufen gehen. Sonderangebote, Groß- und Multipackungen führen oft dazu, dass man zuviel kauft. Frischwaren sollten nur so viele gekauft werden, wie in den nächsten Tagen tatsächlich verarbeitet bzw. gegessen werden. Das Ablaufdatum der zu Hause gelagerten Lebensmittel ist regelmäßig zu kontrollieren. Vorräte sind zeitgerecht zu verarbeiten. Auch Essensreste lassen sich zu neuen Menüs verarbeiten. Und wenn doch einmal etwas verdirbt: Die Verpackung entfernen und ungenießbare Lebensmittel über die Biotonne entsorgen.



### Brandgefahr durch Kerzenlicht: Tipps für die Adventzeit



So richtig gemütlich wird es in der Adventzeit erst bei Kerzenlicht. Dabei wird manchmal vergessen, dass jede brennende Kerze eine kleine Feuerstelle ist und damit eine Brandgefahr darstellt. Damit die Weihnachtsfeier ohne Zwischenfälle verläuft, sollten folgende Tipps beachtet werden:

- Kerzen immer auf eine feuerfeste Unterlage stellen und auch dann löschen, wenn man nur kurz den Raum verlässt.
- Nur frisch gebundene Adventskränze verwenden. Adventskränze auf nicht brennbaren Unterlagen und nicht in der Nähe von Vorhängen aufstellen. Auf Adventskränzen und Christbäumen Kerzen niemals ganz abbrennen lassen und am besten mit einem Kerzenlöscher auslöschen. Auf aus-

getrockneten, verdorrten Adventskränzen bzw. Christbäumen keine Kerzen anzünden.

- Die Kerzen am Christbaum immer von oben nach unten anzünden und diese in umgekehrter Reihenfolge auslöschen.
- Den Christbaum nicht vor einer Türe aufstellen (Fluchtweg!). Auf sicheren Stand achten.
- Wunderkerzen sollten nur unter Aufsicht und im Freien abgebrannt werden. Bei elektrischen Lichterketten darauf achten, dass die Kette unbeschädigt ist und das VDE-Prüfzeichen trägt. Beim Verlassen der Wohnung den Netzstecker von Lichterketten und sonstigen elektrischen Dekorationen ziehen.

Mit Wassereimer, Feuerlöscher und Löschdecke lassen sich Brände in der Anfangsphase bekämpfen. Denn wenn der Adventskranz oder Christbaum erst einmal Feuer gefangen haben, geht es um Sekunden. Bleiben die Löscher versuche erfolglos, sofort den Raum verlassen, die Türe zum Brandraum schließen, die Feuerwehr alarmieren (Notruf 122) und Mitbewohnerinnen und -bewohner warnen. Zur Vorsorge sollte ein Rauchmelder angekauft werden.

## Gesunde Gemeinde: Kreatives Theaterspiel statt Internet



Bild: Wieser/Kerschbaum

Arbeiten am Theaterprojekt: Gemeinsam kreativ gestalten

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde Bischofshofen wird im kommenden Jahr ein Schwerpunkt auf psychische Gesundheit gelegt. Geplant sind ein Theaterworkshop für Kinder und Jugendliche von der Theater AG, Vorträge zum Thema von Mag. Karin Lastowicka und MMag. Ursula Wieser sowie das Projekt »Das seh' ich aber ganz anders« in Zusammenarbeit mit Mag. Ingrid Strauß von der Stelle für Öffentlichkeitsarbeit im Kindergarten Neue Heimat. Der Theaterworkshop wird gemeinsam mit der Theater AG durchgeführt. Angesprochen werden Kinder von 8 bis 18 Jahren. In zweiwöchigen Treffen wird ein Stück erarbeitet. Dabei werden die Dialoge selbst geschrieben, das Bühnenbild in Eigenregie ge-

staltet und die Musik eigenständig produziert. Die Kinder und Jugendlichen spielen die Rolle ihres Lebens. Im Mittelpunkt steht das eigenkreative Wirken der Kinder als Kontrast zu Facebook und Twitter sowie der vollanimierten Medienwelt. Das einjährige Theaterprojekt wird von der Gesunden Gemeinde finanziell unterstützt. Der Selbstbehalt für die Teilnahme beträgt pro Monat 40 Euro. Am **28. Dezember 2013** findet **um 11 Uhr** ein Informationsabend **im großen Sitzungssaal im Stadtamt** statt. Dabei wird auch eine kleine Aufführung für interessierte Kinder und Eltern präsentiert. Nähere Informationen zum Theaterprojekt: MMag. Ursula Wieser, Tel. 0664/1256564. [www.suasponte.at](http://www.suasponte.at).

### Erfolgreiche Projektstage



Bild: F.-Moßhammer-HS

Mitte November 2013 wurden in der Franz-Moßhammer-Hauptschule Projektstage durchgeführt. Mit Feuereifer waren die Kinder dabei, wenn es u.a. darum ging ein Theaterstück zu erarbeiten, die Grundkenntnisse der Informatik zu erlernen, im Rahmen des Natur- und Technikprojektes die heimischen Wälder zu erkunden oder mit ausgebildeten Profis während eines eigens vom Nationalpark Hohe Tauern unterstützten und geförderten Projektes das Thema »Wasser« zu erforschen. Im Rahmen der Berufsorientierung wurden auch Bewerbungsschreiben verfasst und Betriebsbesichtigungen durchgeführt.

### Dir. Marianne Burian in Pension



Bild: PTS

Die Direktorin der Polytechnischen Schule OSR Marianne Burian ging Ende November 2013 in Pension. Seit 1979 war sie mit Unterbrechungen an der Polytechnischen Schule in Bischofshofen als Pädagogin tätig. Im Jahr 2001 wurde sie zur stellvertretenden Leiterin und im Jahr 2004 zur Direktorin bestellt. Ihre Nachfolgerin ist Dipl. Päd. Elisabeth Saller. Sie ist seit 2003 an der Polytechnischen Schule beschäftigt. Bei der Abschiedsfeier überreichten SchülerInnen OSR Marianne Burian einen Baum mit guten Wünschen. Im Bild (v.l.) Vbgm. Hansjörg Obinger, Sabine Holzer, OSR Marianne Burian und BSI Andreas Egger.

### Hangrutschung bei Wasserfallstiege

Durch eine Hangrutschung wurde Anfang November 2013 ein Teil der Wasserfallstiege zerstört. Bereits Anfang Oktober 2013 waren aufgrund des frühen Wintereinbruchs zahlreiche Bäume im Bereich oberhalb des Wasserfallsteiges umgestürzt. Wegen des noch nicht abgefallenen Laubes war der Schneedruck so massiv, dass einzelne Bäume kippten oder gar entwurzelt wurden. Aufgrund der Gefahr wurde bereits zu diesem Zeitpunkt der Steg für die Öffentlichkeit gesperrt. Durch Regenfälle Anfang November 2013 wurde das Erdreich so gelockert, dass einige Bäume ins Rutschen kamen und über den Wasserfallsteig in die Tiefe krachten. Dabei wurde ein Teil des Steiges mitgerissen. Bevor der Steig neu errichtet werden kann, müssen alle entwurzelten Bäume aus dem steilen Gelände entfernt werden. Vor Eröffnung wird dieser - wie jedes Jahr - von einem Ziviltechniker abgenommen. Die Absperrung des Steiges ist auf jeden Fall einzuhalten. Der Zeitpunkt der Wiedereröffnung steht noch nicht fest.



Bild: Mauberger

### Motor im Stand abstellen

Wer sein Fahrzeug verantwortungsvoll und umweltbewusst verwendet, lässt den Motor am Stand nicht unnötig laufen. Dieses Verhalten ist nicht nur sinnlos und umweltschädigend sondern auch strafbar. Denn die Lenkerin bzw. der Lenker ist gesetzlich dazu verpflichtet, keinen unnötigen Lärm und Rauch, üblen Geruch oder schädliche Luftverunreinigung zu verursachen. Grundsätzlich gilt: Nach dem Starten gleich losfahren und den Motor im unteren Drehzahlbereich bewegen. Durch den Fahrbetrieb wird der Motor schneller warm, was sich positiv auf den Spritverbrauch und somit auch auf die Geldtasche auswirkt.

## Kunstquadrat: Viele Projektideen und offene Werkstatt



Bild: Strauß

Freude über die neue offene Werkstatt: Mitwirkende KünstlerInnen bei Kunstquadrat

Durch »Kunstquadrat« sollen die künstlerischen Arbeiten, die in und um Bischofshofen entstehen, öffentlicher und sichtbarer werden. Geleitet wird die Künstlerinitiative, die vor fünf Jahren gegründet wurde, von Ekkehard Proschek. Ende November 2013 luden die sechzehn aktiven KünstlerInnen von Kunstquadrat zur Vernissage der Ausstellung »Veränderung und Umbruch« in ihre neue offene Werkstatt in der ehemaligen Raiffeisengalerie ein.

Die in Eigeninitiative renovierten Räumlichkeiten werden von den KünstlerInnen als Atelier aber auch für Kurse und Workshops sowie für Einzel- oder Gruppenausstellungen verwendet. Die Mitglieder von Kunstquadrat wollen

sich an kulturellen Veranstaltungen beteiligen, sich mit anderen Bereichen der Kunst vernetzen, eigene Veranstaltungen und Aktionen konzipieren und durchführen.

Kunstquadrat will zudem ein Treffpunkt für Künstlerinnen und Künstler regional und überregional sein, einen Erfahrungsaustausch mit renommierten Kunstschaaffenden anbieten, bei künstlerischen Gestaltungsfragen in der Stadtgemeinde mitwirken, Künstlerworkshops veranstalten sowie Kulturfahrten und -reisen organisieren. Auch der Künstlerstammtisch, der jeden ersten Donnerstag im Monat stattfindet, soll weiterhin angeboten werden. Nähere Informationen unter [www.kunstquadrat.at](http://www.kunstquadrat.at).

## Auszeichnung für Vox Cantabilis



Bild: Vox Cantabilis

Chorleiter Andreas Gassner mit den drei Auszeichnungen

Beim 27. Internationalen Chorwettbewerb »Praga Cantat 2013« wurde Österreich Ende November von zwei Chören aus Salzburg vertreten: vom Vokalensemble QuasiSolo aus Salzburg und vom Kammerchor Vox Cantabilis aus Bischofshofen. Über 20 Chöre aus 13 Ländern nahmen an diesem Wettbewerb, der in sechs Kategorien aufgliedert war, teil. Für die Sängerinnen und Sänger von Vox Cantabilis hat sich die Reise nach Prag in jeder Hinsicht gelohnt: Der Chor wurde zum besten Chor des Wettbewerbes und damit zum »Grand-Prix-Sieger« gekürt. Chorleiter Andreas Gassner wurde von der Jury mit dem »Sonderpreis für das beste Dirigat« belohnt. Das »Goldene Band« in Kategorie C komplettierte die dreifache Auszeichnung der sehr gelungenen chori-schen Darbietung.

## Caritas-Zentrum: Viele Angebote unter einem Dach



Bild: Caritas

Im neuen Caritaszentrum, das Mitte November in der Pestalozzigasse eröffnet wurde, bündelt die Caritas Pongau viele ihrer Angebote unter einem neuen Dach. Gemeinsam mit der Pfarre Bischofshofen setzt die Caritas damit wichtige Akzente für die Menschen der Region. Unterschiedliche Einrichtungen stehen den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Hauptaufgabe der **soziale Beratungs- und Hilfseinrichtung** sind die professionelle Beratung für In- und AusländerInnen sowie die Unterstützung von Menschen in Krisensituationen. Die **Haushaltshilfe** kümmert sich um die tägliche Hausarbeit und bietet Hilfe bei der Zubereitung von

Mahlzeiten und pflegerische Leistungen. Der Dienst der **Mobilen Kinderkrankenpflege** bietet Eltern von Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf professionelle Unterstützung bei Ernährungsfragen und Stillproblemen, bei der Durchführung ärztlicher Therapien, bei der Rehabilitation, Handhabung von medizinischen Geräten und Nachbetreuung von zu früh geborenen Kindern. Für alle, die sich in der Region freiwillig engagieren möchten, steht das **Freiwilligenzentrum Pongau** mit zahlreichen Beratungs- und Einsatzangeboten zur Verfügung. Das **Palliativ- und Hospiz-Team Pongau** begleitet schwer kranke Menschen und ihre Angehörigen durch eine oft belastende Zeit. Ziel der Palliativbetreuung ist es, ein möglichst beschwerdefreies Leben trotz und mit einer Krankheit, deren Heilung ungewiss ist, in der vertrauten Umgebung zu führen. Dies wird durch speziell ausgebildete ÄrztInnen und Pflegefachkräfte gewährleistet.

## Trauer um Ortschronist Fritz Hörmann

Der Pongauer Kulturvermittler und Ortschronist von Bischofshofen Prof. h.c. Fritz Hörmann ist Ende Oktober 2013 völlig unerwartet verstorben. Fritz Hörmann war in vielfacher Hinsicht mit Bischofshofen verbunden. Von 1999 bis 2009 war er als Postenkommandant tätig. Er war u.a. Autor zahlreicher Veröffentlichungen und Herausgeber der Chronik von Bischofshofen, die im Jahr 2000 erschienen ist. Fritz Hörmann war stets ein kompetenter Ansprechpartner und stand der Stadtgemeinde in vielfacher Hinsicht mit Rat und Tat zur Seite. Mit großem Fachwissen und Hingabe widmete er sich der Ortsgeschichte und beteiligte sich an unterschiedlichen Projekten. Sein unerwartetes Ableben bedeutet einen schmerzlichen und unersetzbaren Verlust für die Stadtgemeinde.

## Fünzig Jahre Volksschule Neue Heimat: Schuljahr im Zeichen des Jubiläums



Zwei Projekte wurden bereits umgesetzt: »Der Weg durch den Nebel« (Bild oben) und »Ton-Kreuze für die Klassen«

Im kommenden Jahr feiert die Volksschule Neue Heimat ihr 50jähriges Bestehen. Aus diesem Grunde werden während des gesamten Schuljahres Projekte umgesetzt. In jedem Monat findet mindestens eine Aktion statt, die von unterschiedlichen Pädagoginnen und Pädagogen der Schule betreut wird. Jede Klasse steuert einen eigenen Beitrag bei. »Der facettenreiche Bogen spannt

sich von der bildenden Kunst über Theater und Tanz bis hin zu Musicals und Musikdarbietungen sowie Sportangebote. Zudem wird der erste Flash Mob in Bischofshofen für Begeisterung sorgen«, freut sich die Direktorin Andrea Kaserbacher auf die vielen kreativen Beiträge. Dabei wird mit unterschiedlichen Institutionen und Privatpersonen zusammengearbeitet. Partnerschaften

mit den Eltern und anderen Schulen stehen ebenso auf dem Programm wie die Kooperation mit Vereinen, Musikkapellen, KünstlerInnen, der Wirtschaft sowie der Stadtgemeinde. Die ersten Aktivitäten wurden bereits abgeschlossen: Mit der Künstlerin Lydia Kern wurden im Oktober 2013 Tonkreuze für die Klassen und Skulpturen gestaltet und ein Interview durchgeführt. Beim Fest »Der Weg durch den Nebel« luden die Vorschulkinder und SchülerInnen der ersten Klassen Ende November 2013 zu einem besonderen Abend ein. Unterstützt wurden sie dabei von den SchülerInnen der 4b. Im Dezember wird das gesamte Schulhaus zum Adventkalender. Die Klassenfenster werden mit Zahlen gestaltet sowie nachts beleuchtet und im Schulhaus wird die vorweihnachtliche Dekoration laufend verändert. Die Ergebnisse der kunterbunten Aktivitäten werden auch bei der Jubiläumsfeier im Oktober 2014 in unterschiedlichster Form präsentiert. Die vielfältigen Aktionen werden von der Stelle für Öffentlichkeitsarbeit der Stadtgemeinde medial begleitet und u.a. in einer Kinderzeitung dokumentiert.

## Gesetzlich geregelt: Archiv als kollektives Gedächtnis



»Kommunale Archive sind das kollektive Gedächtnis der Städte und Gemeinden«, so Dr. Peter F. Kramml vom Stadtarchiv Salzburg. Gemeinden sind laut Salzburger Landesgesetz verpflichtet archivwürdige Unterlagen, »die auf Grund ihrer rechtlichen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen oder kulturellen Bedeutung für Gesetzgebung, Rechtspflege, Verwaltung, wissenschaftliche Forschung sowie für das Verständnis von Geschichte und Gegenwart von bleibendem Wert sind«, zu erhalten. Im Stadtamt wird bereits seit Jahrzehnten Archivgut gesammelt und archiviert. Pro Jahr erhält das Stadt-

amt rund zehn Anfragen, die sich auf Unterlagen im Archiv beziehen. Die im Gemeindeamt archivierten Unterlagen unterliegen zu einem großen Teil dem Datenschutz und können daher nur unter Wahrung der gesetzlichen Bestimmungen in der jeweiligen Fachabteilung eingesehen werden. Gemeindeeigenes Archivgut, das der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann, wird in den kommenden zwei Jahren digitalisiert. Gebundene Protokollbücher und Akten können direkt eingesehen werden und werden daher nur in Ausnahmefällen als Gesamtwerk digital archiviert. Dabei wird mit dem Salzburger Landesarchiv zusammengearbeitet. Verwaltet wird das Archiv von MitarbeiterInnen im Stadtamt. Neben der Zusammenarbeit mit der Öffentlichkeit sind u.a. auch Projekte mit Schulen vorgesehen. Falls die Bevölkerung Archivgut dem Stadtamt für das Gemeindearchiv zur Verfügung stellen möchte, wird dies gerne angenommen.

## Nachmittagsbetreuung an den Volksschulen

Seit dem vergangenen Schuljahr wird sowohl in der VS Markt als auch in der VS Neue Heimat eine Nachmittagsbetreuung angeboten. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen. Die Betreuungszeit ist in einen Aufgaben-, Essens- und Freizeitblock unterteilt. Für die Nachmittagsbetreuung wurden in beiden Schulen eigens adaptierte Räumlichkeiten eingerichtet, die mit altersgerechtem Spielmaterial ausgestattet sind. Ein besonderer Wert wird auf Bewegung im Freien und gesunde Ernährung gelegt. Anmeldungen für das Schuljahr 2014/15 sind bei der Direktion der jeweiligen Schule sowie im Stadtamt ab sofort bis Ende März 2014 möglich. Nähere Informationen unter [www.bischofshofen.at](http://www.bischofshofen.at)



## Stadt-Programm: Veranstaltungstipps

### Dezember 2013

**So 22.** 18 h **Bischofshofener Adventsingen**, Hermann-Wielandner-Halle

**Mi 25.** 10 h **Hochamt - Pastoralmesse** von Karl Kempfer, Pfarrkirche

### Jänner 2014

**Mi 1.** 19 h **Bergweihnacht**, Buchbergkirche

**So 5.** **Training & Qualifikation** der Internationalen Vierschanzentournee, Schanzengelände

**Mo 6.** Ab 10 h Stadioneinlass 15 h Beginn **Finale der Internationalen Vierschanzentournee**, Schanzengelände, [www.skiclub-bischofshofen.at](http://www.skiclub-bischofshofen.at)

**So 12.** 18 h **Orgelvesper**, Pfarrkirche

**Mi 15.** 19.30 h **pongowe-Filmreihe Lachs-fischen im Jemen**, Kultursaal

**Sa 25./So 26.** »Continentalcup«, Schanzengelände

**Do 30.** 18.30 h »Vorgestellt«, von Edith Kammerlander - Preisträger des Jahres 2013, Ranftl Buchhandlung

Der **Bischofshofener Bauernmarkt** ist nach Weihnachten wegen Betriebsurlaub geschlossen. Am Hof der Familie Saller ist dieser wieder ab 2. Februar 2014 jeweils donnerstags von 13 bis 18 Uhr und im Lagerhaus ab 3. Februar 2014 jeweils freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

### Neues Kindergeschäft



Bild: Strauß

Im Oktober 2013 wurde das Kindergeschäft »Brandy's Spielwaren« in der Salzburger Straße eröffnet. Neben einer vielfältigen Auswahl an Spielwaren können auch ausgesuchte Kinderbücher dort erstanden werden. Die Inhaber Alexandra und Heinrich Brandner (Bildmitte) haben sich mit der Geschäftsidee einen langgehegten Wunsch erfüllt. Bgm. RegR. Jakob Rohrmoser und Wirtschaftsstadtrat Johann Schrempf gratulierten zur gelungenen Umsetzung.

### Thermografieaktion für Privathäuser

Das SIR (Salzburger Institut für Raumordnung) bietet in der kalten Jahreszeit wieder eine Thermografieaktion für Privathaushalte in e5-Gemeinden an. Die Kosten pro Ein- bzw. Zweifamilienhaus betragen 145 Euro. Der mögliche Zeitpunkt der Aufnahmen ist im Wesentlichen von Wetter und Außentemperaturen abhängig und wird zwei bis drei Tage vor dem Termin bekannt gegeben. Vor und während der Aufnahme darf die Heizung nicht ausgeschaltet oder abgesenkt werden.

Die Übergabe der Fotos an die HausbesitzerInnen, die Interpretation der Aufnahmen und Vorschläge über eine mögliche Sanierung erfolgt zusammen mit dem Thermografen oder einem Energieberater der Energieberatung Salzburg. Die Vorlage eines Energieausweises für den Gebäudebestand ist beim Beratungsgespräch von Vorteil. Die Aktion wird ab fünf Anmeldungen durchgeführt. Anmeldungen sind bis spätestens **3. Jänner 2014** in der Stadtbaudirektion möglich (Ulrike Vogl, [vogl@bischofshofen.at](mailto:vogl@bischofshofen.at), Tel. 06462/2801-31).



### LED-Tafeln bei Ortseinfahrten



Im Bild (v.l.) StR. Johann Schrempf, Bgm. RegR Jakob Rohrmoser, Vbgm. Hansjörg Obinger, Vbgm. Werner Schnell vor der neuen Anzeigetafel

An den Ortseinfahrten wurden kürzlich LED-Anzeigetafeln angebracht. Nun können u.a. Veranstaltungen, die in Bischofshofen stattfinden, in moderner Form angekündigt werden. Gegen einen Kostenbeitrag werden die Informationen eingespielt. Nähere Informationen sind beim Tourismusverband Bischofshofen (Tel. 0 64 62 / 24 71 oder [info@bischofshofen.com](mailto:info@bischofshofen.com)) erhältlich.

### Verkehrsregelung beim Dreikönigsspringen

Das Finalspringen der Vier-Schanzen-Tournee findet am 6. Jänner 2014 statt. Am 5. Jänner 2014 werden Trainings- und Qualifikationsspringen durchgeführt. Um die Verkehrsströme optimal zu leiten, werden am 5. und 6. Jänner folgende Maßnahmen gesetzt: Die Schanzenstraße, das Rosenthal, die Gaisberggasse, die Alte Postgasse und der Gainfeldweg sind an diesen Tagen für den Verkehr von 7 bis 21 Uhr gesperrt. Ausgenommen von der Sperre sind die Anrainerinnen und Anrainer sowie Lieferfirmen. Wegen des Springer-Open-Airs sind vom 5. Jänner ab 12 Uhr bis 7. Jänner 2014 um 8 Uhr der Obere Marktplatz, die Bahnhofstraße und der Franz-Moßhammer-Platz nicht befahrbar.

### Friedenslicht aus Bethlehem



Bild: pixabay

Alljährlich wird in der Geburtsgrube von einem Kind das Friedenslicht entzündet. Am Heiligen Abend wird dieses Licht in ganz Europa von unterschiedlichen Organisationen verteilt. Die Feuerwehrjugend Bischofshofen beteiligt sich auch in diesem Jahr an der Aktion. Das Friedenslicht kann am 24. Dezember 2013 von 9 bis 13 Uhr im Feuerwehrhaus abgeholt werden. Älteren und gehbehinderten Menschen bringt die Feuerwehrjugend das Friedenslicht auch nach Hause. Anforderungen sind am 24. Dezember von 9 bis 12 Uhr unter der Tel. 2400 möglich.

**Impressum:** Stadtzeitung »Bischofshofen informiert«, Herausgeber: Stadtgemeinde Bischofshofen, Gestaltung, Text- und Bildredaktion: Mag. Ingrid Strauß, Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit, [presse@bischofshofen.at](mailto:presse@bischofshofen.at); für den Inhalt verantwortlich: Bgm. RegR Jakob Rohrmoser, Satz und Druck: Stepan-Druck.